

# Zeichenerklärung

## Nachrichtliche Darstellungen

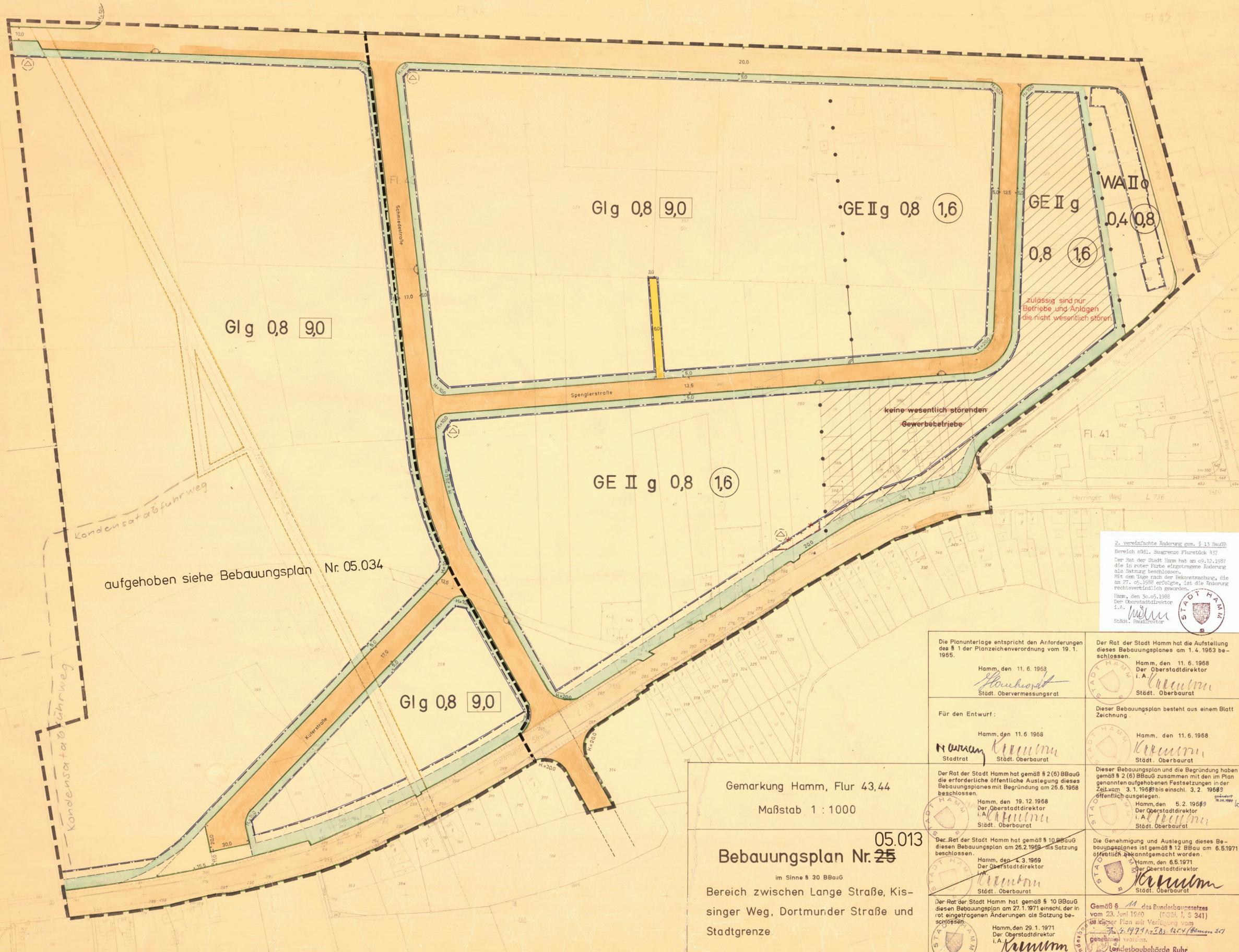
- vorhandene Gebäude
- Flurstücksgrenzen
- Geschößzahl vorhandener Gebäude
- Umformerstation

## Festsetzungen

- Planbereichsgrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Straßenbegrenzungslinie
- Baugrenzen
- GI Industriegebiet
- GE Gewerbegebiet
- WA Allgemeines Wohngebiet
- II Zahl der Vollgeschosse - Höchstgrenze
- 07 Grundflächenzahl
- 16 Geschößflächenzahl
- 9,0 Baumassenzahl
- o offene Bauweise
- g geschlossene Bauweise
- öffentliche Verkehrsflächen-vorhanden
- öffentliche Verkehrsflächen - neu
- Gebot für Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern gemäß § 9(1) BBauG
- private Verkehrsflächen
- mit Leitungsrecht belastete Flächen - Schutzstreifen der Ruhrgas AG
- keine wesentlich störenden Gewerbebetriebe
- Festsetzung für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern gemäß § 9(1) BBauG im Bestand (je 10m einen Baum wie Linde, Ahorn oder Eiche und je 10qm fünf Sträucher)

## Aufgehobene Festsetzungen

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten alle Festsetzungen außer Kraft, die diesem Bebauungsplan widersprechen, insbesondere treten die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 11 für diesen Bereich außer Kraft.



aufgehoben siehe Bebauungsplan Nr. 05.034

2. vereinfachte Änderung vom 13. BauGB  
 Bereich stkl. Baugrenze Flurstück 437  
 Der Rat der Stadt Hamm hat am 09.12.1987 die in roter Farbe eingezeichnete Änderung als Satzung beschlossen.  
 Mit dem Tage nach der Bekanntmachung, die am 27. 05. 1988 erfolgte, ist die Änderung rechtsverbindlich geworden.  
 Hamm, den 30.05.1988  
 Der Oberstadtdirektor  
 I. A. *[Signature]*  
 Städt. Bauamt

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965.  Hamm, den 11. 6. 1968 <i>[Signature]</i> Städt. Obervermessungsrat	Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung dieses Bebauungsplanes am 1. 4. 1963 beschlossen.  Hamm, den 11. 6. 1968 Der Oberstadtdirektor i. A. <i>[Signature]</i> Städt. Oberbaurat
Für den Entwurf:  Hamm, den 11. 6. 1968 <i>[Signature]</i> Stadtrat	Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung.  Hamm, den 11. 6. 1968 <i>[Signature]</i> Städt. Oberbaurat
Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 2 (6) BBauG die erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 26. 6. 1968 beschlossen.  Hamm, den 19. 12. 1968 Der Oberstadtdirektor i. A. <i>[Signature]</i> Städt. Oberbaurat	Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2 (6) BBauG zusammen mit den im Plan genannten aufgehobenen Festsetzungen in der Zeit vom 3. 1. 1969 bis einschl. 3. 2. 1969 öffentlich ausgelegen.  Hamm, den 5. 2. 1969 Der Oberstadtdirektor i. A. <i>[Signature]</i> Städt. Oberbaurat
Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG diesen Bebauungsplan am 26. 2. 1969 als Satzung beschlossen.  Hamm, den 4. 3. 1969 Der Oberstadtdirektor i. A. <i>[Signature]</i> Städt. Oberbaurat	Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 6. 5. 1971 öffentlich bekanntgemacht worden.  Hamm, den 6. 5. 1971 Der Oberstadtdirektor i. A. <i>[Signature]</i> Städt. Oberbaurat
Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG diesen Bebauungsplan am 27. 1. 1971 einschl. der in rot eingetragenen Änderungen als Satzung beschlossen.  Hamm, den 29. 1. 1971 Der Oberstadtdirektor i. A. <i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor	Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1940 (RGBl. I, S. 341) ist dieser Plan mit Verhängung vom 27. 1. 1971 als 2. Bsp. 1244 (Hamm Nr. 25) genehmigt worden.  Landesbaubehörde Ruhr, <i>[Signature]</i> Oberregierungs-1.-vermessungsrat

Gemarkung Hamm, Flur 43,44  
 Maßstab 1 : 1000  
**05.013**  
**Bebauungsplan Nr. 25**  
 im Sinne § 30 BBauG  
 Bereich zwischen Lange Straße, Kisinger Weg, Dortmundur Straße und Stadtgrenze

gemäß Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 18. 9. 1964 (BauGB, I, S. 1237) und der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBI. I, S. 21), sowie in der gegenwärtig geltenden Fassung.  
 \* geändert am 18. 9. 1984

05.073